
FDP Schwalm-Eder

FDP FÜR INFRASTRUKTUR STATT INFRAGESTELLUNG

04.01.2016

Dazu der FDP-Kreisvorsitzenden Nils Weigand: „Mitten in Europa ergeben sich für ca. 170.000 Einwohner unzählige Zukunftschancen. Um diese zu nutzen, müssen wir in unserem Landkreis, Hessen und Deutschland aber dringend umsteuern. Wir brauchen eine vielfältige und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Sie ist die Grundvoraussetzung für unsere Mobilität, unsere Chancen und unseren Wohlstand. Daher wollen wir Freien Demokraten die Unterfinanzierung in unsere Straßen umgehend stoppen und die Investitionen in unsere Verkehrswege deutlich erhöhen.“

1600 km hessischer Landstraßen (entspricht 22 % aller Landstraßenkilometer) sind in einem sehr schlechten Zustand, weitere 1700 km (24 %) sind in einem schlechten Zustand. Das wollen wir anpacken und ändern. Daher wollen wir die Kürzungen der schwarz-grünen Landesregierung am Straßenbau rückgängig machen. Neben der Grunderneuerung maroder Straßen, setzen wir uns auch für den Bau neuer Straßen - wie beispielsweise Ortsumgehungen oder Lückenschlüsse - ein, für eine bessere Vernetzung der Verkehrssysteme untereinander oder für Investitionen in Zukunftstechnologien. Auf einen ideologischen Kampf gegen bestimmte Verkehrsträger verzichten wir. Wir wollen, dass jeder Einzelne das Verkehrsmittel wählen kann, das für ihn in der jeweiligen Situation am geeignetsten ist.

„Derartige Possen wie beim Weiterbau der A 49 oder der in seit Jahrzehnten befindlichen Ortsumgehung Felsberg dürfen sich in Zukunft nicht wiederholen“, so der FDP-Kreisvorsitzende Nils Weigand abschließend.